

Im Energiedschungel

Begriffserklärungen zum Thema Energiesparen

<p>Grundlage für alle deutschen Energiestandards ist die Energie-Einsparverordnung (EnEV). Wichtige Begriffe sind:</p> <p>Heizwärmebedarf: Er gibt an, wie viel Energie den Räumen zugeführt werden muss, z. B. über Heizkörper, gemessen in kWh/m²a (Kilowattstunden pro m² und Jahr).</p> <p>Heizenergiebedarf: Er gibt an, wie viel Energie dem Heizsystem des Hauses zugeführt werden muss, um den Heizwärmebedarf und den Warmwasserbedarf zu decken; berücksichtigt auch Wärmeverluste der Heizungsanlage und wird um den Beitrag regenerativer Quellen (z. B. Solaranlage) verringert.</p> <p>Primärenergiebedarf: Er berücksichtigt, mit welcher Energiequelle geheizt wird. Er errechnet sich aus dem Endenergiebedarf multipliziert mit einer Anlagenaufwandszahl (Stromheizung muss mit 2,7 multipliziert werden, bei Holzpellets mit 0,2). Der Einsatz erneuerbarer Energien verringert also den Primärenergiebedarf, nicht den Heizwärmebedarf – und der muss gedeckt und bezahlt werden!</p> <p>U-Wert: Er gibt an, wie viel Energie pro Grad Temperaturdifferenz über eine Fläche von einem m² entweicht (W/m²K) – je kleiner, desto besser die Dämmung.</p> <p>Transmissionswärmeverlust : Er gibt an, wie viel Energie ein Haus über die Gebäudehülle verliert.</p>	Bezeichnung	Anforderungen	Erläuterungen
	Energiespar-Haus Solar-Haus	Kein klar definierter Standard	Begriffe fallen unter die Kategorie „Werbedeutsch“. Sie sollen suggerieren, dass wenig Energie benötigt wird. Beim Solar-Haus sind oft große Glasflächen nach Süden und Sonnenkollektoren vorgesehen.
	Null-Energiehaus Plus-Energie-Haus	Haus produziert gleich viel oder mehr Energie, als es verbraucht	Hier wird eine Rechnung aufgestellt, nach der das Haus theoretisch (!) keine Energie verbraucht, weil eine Photovoltaikanlage Strom erzeugt und ins öffentliche Netz einspeist. Geheizt werden muss trotzdem
	Null-CO₂-Haus	Meist Heizung über Fernwärme ohne fossile Energieträger (Öl, Gas, Strom)	Auch hier wird schöngerechnet. Manche rechnen so: Ein Haus „speichert“ CO ₂ , entzieht es damit der Atmosphäre und beim Heizen mit Holz wird nicht mehr CO ₂ frei, als der Baum vorher aufgenommen hat.
	Niedrigenergie-Haus	Transmissionswärmeverlust 30% unter EnEV, Heizwärmebedarf max. 70 kWh/m ² a	Es existieren verschiedene Standards, der Name ist kein geschützter Begriff. Deshalb auf geprüfte Qualität achten, z.B. „Gütegemeinschaft Niedrigenergiehäuser e.V.“ oder „Detmolder Niedrig-Energiehaus-Standard“.
	3-Liter-Haus	Heizwärmebedarf etwa 30 kWh/m ² a, Primärenergiebedarf: keine Anforderungen	30 Kilowattstunden (kWh) entsprechen etwa der Energiemenge, die man aus 3 Litern Heizöl gewinnen kann – daher der Name. Für ein Haus mit 100 m ² Wohnfläche bräuchte man im Jahr also etwa 300 Liter Heizöl. Dafür muss das Haus gut gedämmt sein.
	KfW-60-Haus	Primärenergiebedarf: max. 60 kWh/m ² a, Transmissionswärmeverlust min. 30% unter EnEV	Benannt nach dem Förderprogramm der KfW-Förderbank, für diese Häuser gibt es bis zu 50000 € zinsverbilligte Darlehen. Bei vielen Fertighausfirmen heute schon Standard.
	KfW-40-Haus	Primärenergiebedarf: Max. 40 kWh/m ² a, Transmissionswärmeverlust min. 45% unter EnEV	Zinsverbilligte Darlehen von der KfW. Diesen Standard erreicht ein Haus in der Regel nur mit sehr guter Dämmung (U-Wert 0,14 – 0,18 W/m ² K), 3-fach verglasten Fenstern, kontrollierter Lüftungsanlage und Wärmepumpe oder Pelletsheizung, oft mit Solaranlage.
	Minergie-Haus	Heizwärmebedarf max. 42 kWh/m ² a	Schweizer Standard, außerdem gibt es noch Minergie-P (Passivhaus) und Minergie-Eco („Ökohaus“)
	Passiv-Haus	Heizwärmebedarf unter 15 kWh/m ² a, Primärenergiebedarf inkl. Haushaltsstrom unter 120 kWh/m ² a, für eine Förderung durch die KfW-Bank max. 40 kWh/m ² a	Haus benötigt keine konventionelle Heizung. Dafür kontrollierte Be- und -entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Luftdichtigkeit (Blower-Door-Test), Südorientierung für passive Solarenergienutzung, oft Solaranlage für WW-Bereitung. Eine hochgedämmte Gebäudehülle (U-Wert unter 0,15 W/m ² K, 3-fach verglaste Fenster) ist obligatorisch.